

Betrifft: Messung der Oberflächenspannung

Im Rahmen der Ärzteforschung für Naturheilverfahren in Salzburg wurde die Oberflächenspannung des Salzburger Leitungswassers vor und nach Durchlaufen durch UMH-Geräte zur Energetisierung und Regenerierung des Leitungswassers gemessen. Unseren Messungen nach handelt es sich bei diesen zwei Geräten um keine Hohlmagnete.

Meßgerät: Ringtensiometer 6 cm Durchmesser

Umrechnung von F auf dem Meßgerät in dyn / cm

Durchschnittswerte aus je 10 Messungen, bei 20° C, umgerechnet auf prozentuelle

Veränderung der Oberflächenspannung im Vergleich zum Ausgangs-Leitungswasser Salzburg (durchschnittlich 74 dyn / cm bei 20° C)

Das UMH-Tischgerät und das 3 / 4 " UMH-Gerät zur Regenerierung eines mit Schadstoffen belasteten Leitungswasser bzw. zur Verminderung der Kalkablagerungen reduzierte die Oberflächenspannung des Leitungswassers nach einem einmaligen Durchgang um durchschnittlich 10% des Wertes im Vergleich zum Leitungswasser ohne Behandlung.

Je niedriger die Oberflächenspannung eines Trinkwassers ist, desto höher ist seine Benetzungs-, Löslichkeits- und Reinigungskraft. Eine niedrigere Oberflächenspannung deutet auf eine erhöhte Energetisierung und biologische Wirksamkeit des Trinkwassers hin.



Dr. I. Engler

Salzburg, 12.12.97